Protokoll 10. Runder Tisch Umweltbildung Oberbayern vom 18.10.2017

Gastgebende Einrichtung

- Landesbund für Vogelschutz Große Geschäftsstelle München, Alexandra Baumgarten
  und vortragende Institutionen
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat 66 Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung; Dr. Christoph Goppel,
- ANU Bayern e.V., Marion Loewenfeld
- Regierung von Oberbayern, Rechtsfragen Umwelt; Herr Hans Karl

Austragungsort: EineWelthaus in München

Teilnehmende Einrichtungen und Institutionen (in alphabetischer Reihenfolge)

- Agend 21 Landkreis Fürstenfeldbruck
- ANU Bayern e.V.
- Außenstelle der Regierung von Oberbayern
- Bayerischer Jugendring K.d.ö.R.
- BDKJ Bayern
- BUND Naturschutz KG Rosenheim
- BUND Naturschutz KG Weilheim-Schongau
- BUND Naturschutz KG Miesbach
- Green City e.V.
- Heideflächenverein Münchner Norden e.V.
- Jugendherbergen Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Oberammergau, Walchensee
- Jugendsiedlung Hochland
- Landesbund für Vogelschutz, Große Geschäftsstelle München
- Münchner Umwelt-Zentrum e.V.
- Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
- Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
- Umweltzentrum Naturpark Altmühltal Eichstätt
- Verein der Natur- und LandschaftsführerInnen
- Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

Tagesablauf 9 -15:30 Uhr

Ankommen, Begrüßung, Vorstellung LBV München (Frau Baumgarten)

Nach der Bekanntgabe des geplanten Tagesablaufs wurde die Große Geschäftsstelle des Landesbunds für Vogelschutz München (LBV) mit ihren Aufgabenbereichen, v.a. der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung vorgestellt. Die Veränderungen und Möglichkeiten (Besuch von pädagogischen Einrichtungen für Bildungsveranstaltungen möglich, AK-Treff, Fortbildungs- und Schulungsraum für Interessierte und Multiplikatoren, Ort zur Umsetzung der neuen Veranstaltungsreihe) seit der Neueröffnung des LBV-Geschäfts in der Klenzestraße 37

wurden bekanntgegeben. Außerdem wurden die Tätigkeiten der LBV-Hochschulgruppe und die der Naturschutzjugend (NAJU) im LBV vorgestellt.

Aktuelle Informationen aus dem Ministerium (Herr Dr. Goppel)

Zum 01.01.2018 wird es voraussichtlich neue Richtlinien zur Förderung von Umweltstationen geben. Auf bereits gestellte Anträge haben die Änderungen keinen Einfluss.

Herr Dr. Goppel gibt bekannt, dass bezüglich des Antrags vom LBV-München auf Anerkennung als Umweltstation „die Ampel im Begriff ist, auf grün geschaltet zu werden".

Zu dem Projekt „Nachhaltige Hochschulen" wurde bekannt gegeben, dass der Test mit vier kleineren Hochschulen abgeschlossen ist. Generell ist zu beobachten, dass das Thema Nachhaltigkeit gerne von kleineren Hochschulen in ihr Profil aufgenommen wird.

Es wurde ein Leitfaden vom UBIZ in Prospektform zum Thema „Nachhaltiges Feiern" verfasst, in welchem Tipps enthalten sind, wie Feste vorausschauend und mit möglichst wenig Müll organisiert werden können. Dieser Leitfaden wurde vom StMUV gefördert, woraus deutlich wird, dass Druckerzeugnisse u.U. förderfähig sind.

Generell sind Druckerzeugnisse zu vermeiden, allerdings kann in Ausnahmefällen eine Bewilligung zur Förderung erteilt werden. Vor allem das Jahresprogramm gehört zu der PR-Arbeit einer Umweltstation und ist zuwendungsfähig, wenn darin noch weitere Bestandteile wie Mitarbeiterschulungen und Aktionstag etc. enthalten sind.

Die „Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) ist immer noch nicht vollständig bekannt und verstanden – weder in der Gesellschaft, noch bei relevanten Stellen. Ein weiteres Problem ist die schwere Vermittlung von BNE an Schulen. Daher wird weiterhin intensiv an der Vermittlung von BNE gearbeitet. So ist es Dr. Goppels Vision, dass bis 2030 alle Lehrer und Professoren die Grundlagen über Nachhaltigkeit und BNE verinnerlicht haben und BNE an allen Lehrstühlen der Universitäten verbreitet ist.

Dr. Goppel gibt bekannt, dass der Antrag zum Mitmachprojekt 2018 „KunstwerkZukunft – natürlich nachhaltige Lebensstile" kurz vor der Bewilligung steht. Die Mitmachaktion ist für 2017 und 2018 vorgesehen, läuft, aber ggf. 2019 weiter.

Dr. Goppel weist auf den Checkpoint des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern am 07.12.2017 auf der Burg Schwaneck in Pullach beim Kreisjugendringring München-Land hin, der den Themenschwerpunkt „nachhaltige Lebensstile" aufweisen wird.

Aktuelle Informationen von der Regierung Oberbayern (Herr Karl)

Der Bericht von Herrn Karl ist als pdf (2.Runder Tisch LBV 18.10.2017 (002)) beigefügt, anbei eine kurze (unvollständige) Zusammenfassung einiger Inhalte.

Herr Karl stellt die Ansprechpartner der Regierung Oberbayern vor und gibt die Bewilligung der Fördermittel für 2017 bekannt.

Er hat die Bitte geäußert, Anträge auf Förderung nur noch als gescannten Antrag mit Unterschrift einzureichen.

Allgemeine Informationen zu den Neuerungen der Förderprogramme befinden sich in der separat beigefügten PDF-Datei (2.Runder Tisch LBV 18.10.2017 (002)).

Hier finden sich u.a. Informationen zu:

- Vergaberichtlinien
- Teilnehmerstatistik
- Umweltstation sollte Modell- und Basisprojekt pro Jahr umsetzen
- Eine Arbeitsteilung zwischen den Beteiligten bei Projekten der Jugendsozialarbeit wird erwartet
- Förderung von Printmedien

  - Weitere detaillierte Informationen zu dem Vortrag von Herrn Karl befinden sich in der separat beigefügten PDF-Datei (2.Runder Tisch LBV 18.10.2017 (002)).

Aktuelle Informationen der ANU Bayern e.V. (Frau Loewenfeld)

Der Bericht von Frau Marion Loewenfeld ist als pdf (Infos ANU Bayern RT OBy_2017-10-18) beigefügt, anbei eine kurze (unvollständige) Zusammenfassung einiger Inhalte.

Frau Loewenfeld gibt das 25-jährige Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesverband Bayern e.V. (ANU Bayern) bekannt. In diesem Rahmen fand eine Mitgliederbefragung statt, deren Ergebnisse bei der nächsten Mitgliederversammlung (24.10.2017, Nürnberg) vorgestellt werden.

Die nächste Mitgliederversammlung des ANU Bundesverbandes findet am 21.11.2017 von 14-17 Uhr in Würzburg statt.

Die „Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die auf die Kooperation der ANU Bayern, dem ANU Bundesverband und dem Trägerteam der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung / BNE zurückgeht, feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Ein elfter Kurs wird 2018/19 angeboten.

Vom 21. bis zum 22.11.17 findet in Würzburg die bundesweite Tagung „Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung /BNE“ statt.

Im Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung des Weltaktionsplans wurden weichere Formulierungen als ursprünglich eingefügt und zwingende Vorgaben gelockert. (vgl. PDF-Datei Infos ANU Bayern RT OBy_2017-10-18).

Vom 27.-28.11.2017 findet der 2. Agendakongress „In Aktion“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Berlin statt. Leider befindet sich die Programmbildung stark im Verzug und es gibt noch keine Möglichkeit der Anmeldung. (vgl. PDF-Datei Infos ANU Bayern RT OBy_2017-10-18).

- Weitere detaillierte Informationen zu dem Vortrag von Frau Loewenfeld befinden sich in der separat beigefügten PDF-Datei ANU Bayern RT OBy_2017-10-18.

Aktionsnachmittag zum Thema „nachhaltige Lebensstile“

Der Fokus des Aktionsnachmittags war der „Europäische Tag gegen Menschenhandel“ am 18. Oktober

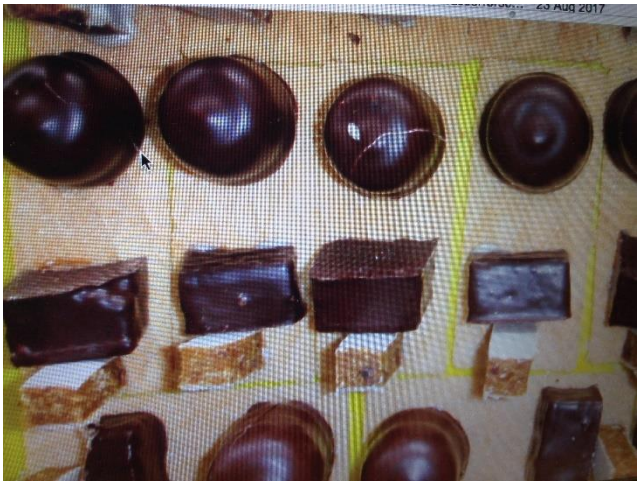
Aktionen und Kunstinstallationen (zum Mitmachen und/oder Betrachten)

- Streetart: nachhaltig Nachhaltiges, Sehenswertes oder Bemerkenswertes für andere sichtbar machen (z.B. durch Kreidebeschriftung, Papierschildchen etc.), gerne Foto von Situation schießen und online stellen, und/oder darüber diskutieren.

- Glücksbox: Die Glücksbox war angefüllt mit nachhaltig erzeugten Produkten. Der Konsum der nachhaltigen Produkte könnte den KonsumentInnen und die mit dem Produkt in Verbindung stehenden Menschen und/oder die Menschen in Zukunft glücklicher machen, als die konventionelle Variante. Mit einem Griff in die Box konnte ein Gegenstand gezogen werden, zu dem Gedanken über seine Nachhaltigkeit ausgetauscht werden konnten. War der Griff kein Glücksgriff, waren die TeilnehmerInnen aufgefordert, einen Tauschpartner zu suchen oder den Gegenstand zurück zu stecken. Enthaltene Gegenstände waren u.a. Bambuszahnbürsten, Bio-Kleidungsstücke oder Bio-Linsen.

- Kaffee und Tee sind importierte Produkte, deren Anbau viel virtuelles Wasser benötigt und weitere, nicht zwingend nachhaltige Begleiterscheinungen mit sich zieht. Beim Konsum verbrauchen wir daher auch viel virtuelles Wasser. Aus diesem Grund wurde der hier ausgeschenkte faire Bio-Kaffee und Tee nur gegen Ausgleichsmaßnahmen ausgeschenkt. Die Ausgleichsmaßnahmen sollten auf Papiervögeln festgehalten werden.

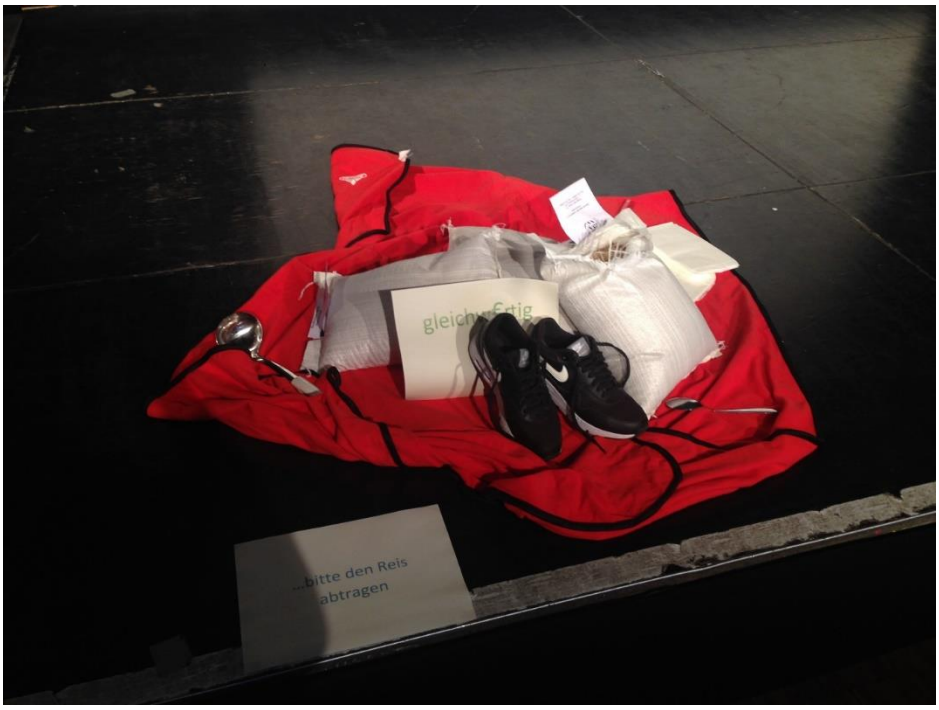
- Zur Kaffeepause wurden selbst gebastelte (vegane, bio-) Atomkraftwerke aus Keksen, Kichererbsenwasser-Schaum und Schokolade zum „Vernaschen und selber Strahlen“ angeboten.

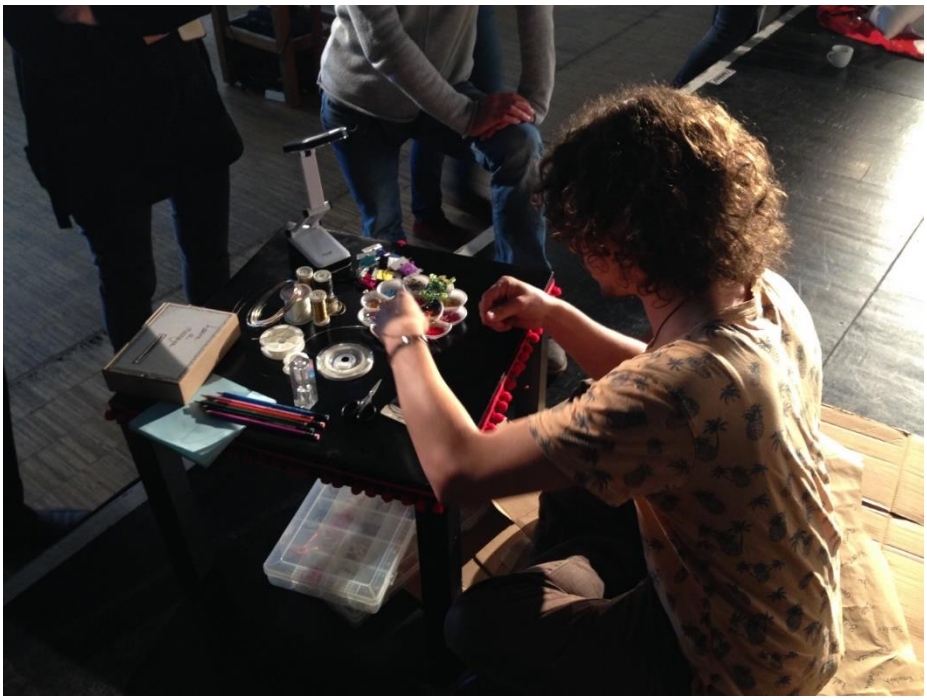


- div. „Kunst“-Installationen

ARMUT
ZUKUNFT
HUNGER
PERSPEKTIVE

Freiheit
heißt
Verantwortung





- digitale Präsentation: Fakten Menschenhandel 2016
  https://www.alliance87.org/2017ge/modernslavery#!section=1

Themen / Methoden / Wünsche aus dem Netzwerk und Gastgeber-Einrichtung für den nächsten Runden Tisch Umweltbildung in Oberbayern 2018

Gastgeber: Umweltstation Königsdorf

Themen:

- Verhältnis Basisprojekt (Veranstaltungsreihe) und Modellprojekt (Marion Loewenfeld bringt den Vorschlag ein, dass dies auf allen Runden Tischen Thema sein sollte)

Vorstellung der Einrichtung (Interaktiver Lehrpfad zum Ökologischen Fußabdruck

-)
- Bayernweite Mitmachaktion „KunstWerkZukunft – Natürlich nachhaltige Lebensstile“

Termin:

März bis April 2018, wenn möglich vor Ostern

15:30 Ende der Veranstaltung